



Wirksamkeit verschiedener kognitiver Trainingsformen – Nützt kognitives Training und wenn ja, warum?

Prof. Dr. Regula Everts Brekenfeld, Dipl.-Psych.
Inselspital Bern, Universitätsklinik für Kinderheilkunde



Überblick: In diesem Seminar werden die vielen Facetten neuropsychologischer Therapie und kognitiver Trainings dargestellt. Sie werden Einblick in verschiedene theoretische Trainingsansätze erhalten und dazu konkrete Trainingsprogramme kennenlernen.

Förderung der Kognition: Neben computergestützten Trainingsprogrammen werden Methoden vorgestellt, welche Hilfsmittel und Strategien im Umgang mit kognitiven Defiziten vermitteln. Inwiefern körperliche Aktivität die Kognition beeinflussen und fördern kann, wird mittels aktueller Fachliteratur erörtert. Im Weiteren werden Spiele zur

gezielten Förderung von Hirnfunktionen besprochen und einige der Trainings mit Anwendungsbeispielen veranschaulicht.

Wirksamkeit kognitiver Trainings: Es werden Überlegungen zum idealen kognitiven Training angestellt. Ein Schwerpunkt wird auf die Frage gelegt, welche Faktoren den Trainingserfolg in der Arbeit mit Kindern und Erwachsenen maßgeblich beeinflussen. Die Wirksamkeit verschiedener kognitiver Trainings wird auf behavioraler und neuronaler Ebene vorgestellt.

Wissenschaftliche Evidenz: Ob ein kognitives Training zu einer Verbesserung der Arbeitsleistungen und des Funktionierens im Alltag führen kann - dem sogenannten Transfer-Effekt - wird in der Fachliteratur kontrovers diskutiert. Mechanismen des Transfer-Effekts werden vorgestellt und kritisch beleuchtet. Inwiefern ein kognitives Training die funktionalen Netzwerke im Gehirn zu verändern vermag, wird anhand aktueller neurowissenschaftlicher Forschungsdaten gezeigt.

Literatur:

- Lustig, C., Shah, P., Seidler, R., & Reuter-Lorenz, P. A. (2009). Aging, training, and the brain: a review and future directions. *Neuropsychology review*, 19(4), 504-522.

Zur Person:

Prof. Dr. phil. Regula Everts hat an der Universität Bern Psychologie studiert und promoviert, 2011 habilitiert. Seit 2017 ist sie assoziierte Professorin an der medizinischen Fakultät der Universität Bern. Sie war als Neuropsychologin und Forschende an der Universitäts-Kinderklinik des Inselspitals Bern, am Neurozentrum in Freiburg i. Br. und in am Murdoch Children's Research Institute, Melbourne, tätig. Heute leitet sie verschiedene klinische Studien zur kognitiven und neuronalen Entwicklung verschiedener Patientengruppen. Im Rahmen einer dieser Studien entwickelte sie das MEMO-Training, ein Gedächtnistraining für Kinder.

Termin: 12.09.2020

Uhrzeiten: 09:00 Uhr - 17:00 Uhr

Zeitungsfang: 8 Stunden (à 45 min)

Ort: Jugendgästehaus Hauptbahnhof
Seydlitzstr. 20
10557 Berlin
(barrierefrei!)

Didaktik: Vortrag, interaktiver Workshop, Live Demonstration, Fallbeispiele, Übungen, Gruppenarbeit

Zielgruppe: PsychologInnen

Teilnehmerzahl: max. 25 Personen

FE-Punkte: beantragt

Zugelassene Weiterbildungsstätte der PTK Bayern für Klinische Neuropsychologie

GNP-Akkr.: beantragt

Code-Nr.: FB200912A

(bitte bei der Anmeldung angeben)

Kursgebühr: 195 Euro.

(Schweizer Franken werden zum Tageskurs auf unserer Website umgerechnet)

In der Kursgebühr ist ein 3-Gang-Mittagessen enthalten.

